

Reg. Nr. 01-0201.009

Nr. 10-14.079.3

**Geschäftsbericht 2010 des Gemeinderats
Leistungsbericht 6, "Mobilität und Versorgung"****Bericht an den Einwohnerrat**

1. Allgemein

Die Sachkommission Mobilität und Versorgung hat an ihrer Sitzung vom 10. Mai 2011 die Bereiche im Geschäftsbericht 2010 des Gemeinderats besprochen, die sich mit der Produktgruppe 6 „Mobilität und Versorgung“ befassen (Hauptbericht S. 32 bis 34, Detailbericht S. 173 bis 197).

Anwesend waren nebst den Kommissionsmitgliedern:

- Gemeinderat Thomas Meyer
- Abteilungsleiter Richard Grass
- Controller Andres Ribi
- Protokollführerin Christine Wenk-Furter

Dem Leistungsbericht der obgenannten Produktgruppe wurden keine grundsätzlichen Einwände entgegengebracht.

2. Diskussion

Die Kommission ist über die deutlich bessere Lesbarkeit des Geschäftsberichts erfreut und bedankt sich bei der Verwaltung.

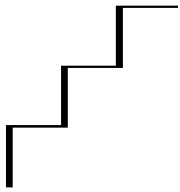
Herr A. Ribi erläutert die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Eckdaten. Die Strukturkostenverteilung erfolgt nach einem neuen Schlüssel. Daher ist mit einem Vorjahresvergleich vorsichtig umzugehen. Die „Nullteuerung“ führte zu einer Reduktion der Strukturkosten.

Zurzeit ist es noch nicht möglich aufzuzeigen, welche Parzellen im Moostal definitiv in die Grünzone eingeteilt werden. Dies kann nach der Abstimmung über die zweite Moostalinitiative und der Zonenplanrevision erfolgen.

a) Mobilität

Die Quartierentwicklung Lörracherstrasse liegt bei der Abteilung Hochbau und Planung. Ein Mitwirkungsbericht wird demnächst dem Einwohnerrat vorgelegt.

Die Lenkung der Verkehrsströme wird vorerst eine „natürliche“ flankierende Massnahme erfahren: Nach Fertigstellung der Zollfreien Strasse soll die Aeussere Baselstrasse von Egli-



Seite 2

see bis Bettingerstrasse saniert werden. Ab Bettingerstrasse bis Grenze Lörracherstrasse wird die Strasse für den Durchgangsverkehr nicht mehr so attraktiv sein wie heute.

Die geplante S-Bahn-Wartekabine und der Velounterstand sollen 2012 realisiert werden. Die Bauarbeiten an der Bahnhofstrasse verzögerten dies.

Die Anregung, die Angebote der S-Bahn sollen besser bekannt gemacht werden, wird geprüft. Zum Beispiel könnte der Fahrplan in geeigneter Form an alle Einwohnerinnen und Einwohner verschickt werden.

Das Konzept der Begegnungszonen funktioniert nach Ansicht des Gemeinderats gut. Es sind keine weiteren Massnahmen erforderlich.

b) K-Netz

Im Bereich Kommunikation ist der Markt stark in Bewegung geraten. Swisscom erstellt zurzeit ein Parallelnetz und damit ist es eine Frage der Zeit, bis Cablecom nicht mehr genügend Kunden hat, um das Netz kostendeckend zu betreiben. Swisscom benötigt keine Bewilligung zum Bau eines Glasfasernetzes.

c) Energie

Neubauten müssen im ganzen Kanton BS dem Minergie-Standard entsprechen. Dies steuert vor allem das kantonale Hochbau- und Planungsgesetz. Auch die Fördermassnahmen bei Gebäudesanierungen sind sehr fortschrittlich.

Auf Gemeindeebene wurde 1 Mio. Franken als Spezialfinanzierung für die energetische Sanierung von gemeindeeigenen Liegenschaften zurückgestellt.

Eine zweite Geothermiebohrung wird geprüft. Dieser Entscheid liegt allerdings beim Wärmeverbund Riehen. Der Geschäftsbericht des WVR wird dem Einwohnerrat demnächst zugestellt.

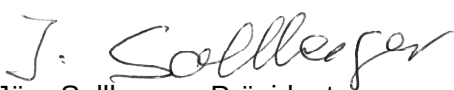
Zurzeit wird die Nutzung der bestehenden Geothermiebohrungen durch den WVR optimiert.

3. Antrag

Die Sachkommission SMV beantragt dem Einwohnerrat, den Geschäftsbericht 2010 des Gemeinderats über die Produktgruppe 6 zu genehmigen.

Riehen, 1. Juni 2011

Sachkommission Mobilität und Versorgung


Jürg Sollberger, Präsident